



Gorale aus Zakopane (Bewohner der hohen Tatra).

hellen Augen bei dunklem Haar, bei den Juden jene der hellen Haut mit dunklen Augen und Haaren vorwiegt. Beachtung verdienen die rothen Haare bei den Juden, denn, so selten sie auch sonst überall sind, so kommen sie bei den Juden doch nahezu viermal so oft vor als bei Polen und Ruthenen zusammen.

Wenn zur Abweichung des hellen Typus der Polen und Ruthenen, falls er jemals allgemein gewesen ist, die dunklen Haare am meisten beigetragen haben, so haben sich die Juden als sehr ausdauernd erwiesen, ihre ursprüngliche dunkle Farbe zu bewahren; hingegen sind bei Jenen die Augen sowie die Haut sehr ausdauernd in der Erhaltung ihrer hellen Farbe, während sie bei diesen aus dunklen helle geworden, in der Zusammensetzung des gemischten Typus sehr merklich hervortreten; die Augen jedoch in viel geringerem Maße als die Haut, so zwar, daß sie, für sich betrachtet, den dunklen an Zahl noch nicht gleichkommen. Unter den Frauen scheint das Farben-Verhältniß ein dem der Männer ähnliches zu sein, nur viel ausgiebiger im Vorwalten der hellen Hautfarbe gegen die dunkle sowie der dunklen Augen- und Haarfarbe gegen die helle.

Charakteristik der Schädel und Gesichter. — Das grundlegende franiologische Merkmal jeder der drei Nationalitäten ist der sogenannte Rundkopf (brachycephalia), welcher jedoch nicht in einem gleichmäßigen Grad und Maßverhältniß zum Langschädel (dolichocephalia) steht.